

OSTERPFARRBRIEF 2018

MARIA HILF Trutzhain; **ST. JOSEF** Ziegenhain; **ST. JOHANNES** Frielendorf;
HERZ JESU Oberaula; **ST. ADALBERT** Neukirchen; **ST. BONIFATIUS** Schrecksbach



Bild: Magdalena Kipka

INHALT

| | |
|---|----|
| Wort des Pfarrers | 3 |
| Ostergruß..... | 4 |
| Palmsonntagskollekte | 5 |
| Sternsinger 2018 | 6 |
| Besuchsdienst zum Geburtstag | 7 |
| Osterei | 8 |
| Ergänzungswahl des KVR Trutzhain..... | 10 |
| Dispens von der KVR-Wahl | 11 |
| Kolping Altkleidungssammlung | 12 |
| Wir fahren nach Taizé..... | 12 |
| PGR – Informationen..... | 13 |
| Quinauer Wallfahrt..... | 14 |
| Veränderungen im Kloster ab Juli 2018 | 15 |
| Kirche in Verfolgung..... | 16 |
| Erfahrung mit der Bibel..... | 16 |
| Kurz Infos 2018..... | 18 |
| Herzlichen Glückwunsch | 19 |
| Kinderseite | 20 |
| Renovierung in Trutzhain..... | 21 |
| Versetzung von P. Bartek OMI | 22 |
| Leben aus dem Glauben | 23 |
| Gottesdienste in der Karwoche im PV „Maria Hilf Schwalmstadt“ | 24 |
| Gottesdienste und Veranstaltungen im Monat April | 26 |
| Eucharistiefiern in unseren Kirchen..... | 27 |
| Impressum | 28 |

WORT DES PFARRERS



**Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
Jesus ist auferstanden,
wahrhaftig auferstanden!**

So begrüßen sich die Christen an Ostern in der Freude des Morgengeschehens. Diese Freude der Auferstehung hat nicht nur damals die Jünger Jesu überrascht, diese Freude überrascht auch heute diese Menschen, die ihm in unserer Zeit als Christen nachfolgen wollen.

Diese schönen Überraschungen erfahren wir auch im Leben unserer Pfarrgemeinden. Am 25. Februar wurde der neue Kirchenverwaltungsrat nur in Trutzhain gewählt, weil Neukirchen und Ziegenhain zum 01. Januar 2019 fusionieren werden und deshalb im Frühjahr 2019 der neue Verwaltungsrat komplett neu gewählt wird. Die Gemeinde Maria Hilf hat beschlossen, die Wallfahrtskirche von Grund auf zu renovieren und dies soll noch in diesem Jahr 2018 geschehen. Wann es beginnt - lassen wir uns überraschen.

Die Ordensgemeinschaft der Oblaten hat beschlossen, P. Bartek OMI zum 01. August 2018 nach Fulda zur Jugendkommunität zu versetzen und darüber hinaus zum 31. Juli 2019 unser Oblatenkloster in Ziegenhain zu schließen. Diese Entscheidung führt zu einigen neuen Entwicklungen bei den Gottesdiensten und pastoralen Aufgaben im Bereich unserer Pfarrgemeinden.

Trotz aller Überraschungen bin ich sicher, dass Jesus als der Auferstandene lebt und uns auf diesen neuen Wegen, wie bis jetzt, liebevoll begleiten wird.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes Fest der Auferstehung Jesu Christi!

P. Piotr Pasko OMI, Pfarrer

OSTERGRÜß



Was Ihnen Ostern blüht:

In der Trauer **Freude**
In der Einsamkeit **Gemeinschaft**
In der Verzweiflung **Hoffnung**
In der Schuld **Vergebung**
Im Tod **Leben**

Frohe und gesegnete Ostern wünschen Ihnen

Regina von Bronk-Kuhn
Petra Schneider
Pfarrsekretärinnen

Gabriele Döll
Mechthild Mühle
Gemeindereferentinnen

die Mitglieder der
Pfarrbriefredaktion

P. Florian Wiczorek OMI
P. Bartek Cytrycki OMI
Kapläne

P. Piotr Pasko OMI
Pfr., Rektor u. Mod.

PALMSONNTAGSKOLLEKTE

Werden Sie **ZUKUNFTSSPENDER**



Gemeinsam den Christen im
Heiligen Land Hoffnung geben



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

www.palmsonntagskollekte.de

2018



VOM HEILIGEN LANDE
Verständlich · Christlich · Über-Grenzen hinweg

STERNSINGER 2018


**GEMEINSAM GEGEN
KINDERARBEIT
IN INDIEN UND WELTWEIT**

Unter diesem Motto zogen die Sternsinger am 6./7. Januar 2018 durch unsere Gemeinden und brachten den Segen für das neue Jahr.

In kaum einem anderen Land ist die Zahl der Kinder, die einer ausbeuterischen Arbeit nachgehen müssen, so hoch wie in Indien. Danke für Eure Bereitschaft, den Segen in die Häuser zu bringen und für das diesjährige Motto Geld zu sammeln. Ihr habt mit Eurem Gesang die Herzen erfreut.

Nach der Aussendung am 7.1. um 10.00 Uhr durch P. Piotr Pasko OMI in Ziegenhain zog eine gut vorbereitete Gruppe, begleitet von Frau Gurini und Frau Bätz, in die Häuser, die angemeldet waren. Mittags traf man sich mit mir und meiner Familie in einer Pizzeria und gestärkt durch das gute Essen ging es am Nachmittag weiter. Dadurch, dass wegen fehlender Kinder nur eine Gruppe zustande kam, war es doch sehr anstrengend und ein Besuch unserer Seniorenheime war leider nicht mehr möglich.

Die Sternsinger haben in diesem Jahr 2018 im Pastoralverbund Maria-Hilf Schwalmstadt gesammelt:

St. Josef Ziegenhain: 879,00 €

(Ziegenhain: 629,00 €, Frielendorf: 250,00 €)

St. Adalbert Neukirchen: 1.226, 00 €

(Neukirchen: 375,00 €, Oberaula: 510,00 €, Schrecksbach: 341,00 €)

Maria Hilf Trutzhain: 700, 25 €

Hl. Geist Schwalmstadt – Neuental: 2.650,00 €

Abschluss der Aktion bildete ein gemeinsames Nachtreffen am 20.01.2018 um 10.00 Uhr im Pfarrheim der Heilig Geist Kirche in Treysa.



BESUCHSDIENST ZUM GEBURTSTAG

Es gehört zum christlichen Leben dazu, in einer Kirchengemeinde Menschen zu besuchen. Deshalb machen sich auch heute freiwillig Engagierte auf den Weg zu den Menschen in unseren Kirchengemeinden.

Es gibt viele Anlässe für einen Besuch. Zu den häufigsten zählen Geburtstage, festliche Anlässe, Alter und Krankheit, Wohnungswechsel und anderes. Viele dieser Besuche werden von Ehrenamtlichen übernommen.

Einmal im Monat treffen wir uns, Pater Florian OMI, Bärbel Windhab und ich und planen, wer wen besucht. Bei diesem Treffen tauscht man sich über die Besuche aus, bespricht, wer krank oder einsam ist und wer vom Pfarrer unbedingt besucht werden sollte. Auch dies ist eine wichtige Aufgabe. Der Pfarrer ist darauf angewiesen, vom Besuchsdienst oder auch anderen Gemeindemitgliedern zu erfahren, wo ein Besuch angebracht oder dringend notwendig ist.

Jedes Gemeindemitglied in Ziegenhain wird zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich regelmäßig von uns besucht.

Es ist für uns ein gutes Gefühl, wenn wir spüren oder es uns gesagt wird, wie viel Freude ein Besuch bereitet. Ganz unterschiedliche Menschen werden besucht. Menschen, die einen hereinbitten und unendlich viel Zeit haben um zu reden (das muss man berücksichtigen), Menschen, die keine Zeit haben und einen an der Tür abfertigen (auch das weiß man beim nächsten Besuch), Menschen, die ihr ganzes Leben erzählen oder die unendlich traurig sind, Menschen, die die Stube voll mit Gästen haben und bei denen es lustig zugeht, Menschen, die auf Gott und die Welt schimpfen und Menschen, an die niemand denkt, für die man der einzige Besuch ist an ihrem Geburtstag. Auf alle muss man sich einstellen, allen will man ein wenig Freude bereiten oder dalassen. Um unseren Besuchsdienst weiter ausbauen zu können, suchen wir noch nette Menschen, die anderen Menschen ein wenig Zeit von ihrer Zeit schenken. Die Besuche können individuell geplant werden. Wer möchte bei uns liebevoll mitarbeiten?

Alraune Tegel

OSTEREI

Erstaunliches über das Ei

Wenn wir ein Ei in der Hand halten, sehen wir:

- einen natürlichen Brutkasten.
- eine perfekte Kinderstube.
- ein Meisterwerk der Evolution.

Diese Kapsel ist optimal abgestimmt auf die erste Lebensphase des Küchens. Das Ei bietet alles, was man zu einer idealen Verpackung braucht: den Schutz des werdenden Lebens, inklusive Sauerstoffzufuhr, Kohlendioxid- Ausfuhr- und Temperaturregelung. Das Ei ist in eine Schicht von hartem Calciumcarbonat eingepackt.

Es hat nur eine 0,4 mm dicke Schale, aber diese hält nicht nur dem Gewicht einer brütenden Glucke stand, sondern es verträgt in der Längsachse sogar ein Gewicht von 50 kg! Die innere Keimscheibe funktioniert wie ein schwimmender Kompass – sie dreht den Embryo immer nach oben! Und es dauert gerade mal einen Tag, bis eine Henne dieses Wunderwerk der Technik fertiggestellt hat.

Auch jetzt stehen sie wieder in den Regalen im Supermarkt: fertig hart gekochte Eier in leuchtend grün, gelb, blau oder rot. Der Brauch des Färbens und Verzieren von Eiern im Frühjahr geht schon auf vorchristliche Zeit zurück. In alten Zeiten konnten nur wenige Menschen lesen und schreiben und deshalb bedienten sie sich vieler Zeichen und Symbole. Damit konnten Botschaften übermittelt werden, die jeder verstand. Statt zu schreiben "Ich wünsche dir viel Glück", tat es auch ein Osterei, das mit Sternen bemalt war



- denn der Stern steht für Leben und Glück. Für den Wunsch nach Gesundheit und ewiger Jugend malten die Menschen Lebensbäume auf ihre Eier. Wer sich Fruchtbarkeit herbeisehnte, malte eine Sonne. Keltische Knoten oder Spinnennetze sollten vor bösen Geistern und Dämonen schützen.





Und natürlich gibt es auch heute noch zum Thema Liebe jede Menge geheime Eierzeichen. Es soll ja Männer geben, die Probleme damit haben, den Satz "Ich liebe dich" über die Lippen zu bringen. Muss auch gar nicht sein, man kann auch einfach ein Ei schenken, das mit Blumen bemalt ist - am besten mit einer Rose. In einigen Kulturen bekam der Mann, der erfolgreich um die Hand eines Mädchens bat, eine Eierspeise serviert. Das war das Zeichen: "Wir sind einverstanden, du darfst unsere Tochter haben, wir wünschen euch jede Menge Kinder." Worte brauchten dafür nicht gewechselt werden.

Auch als uralter Abwehrzauber hatte das Ei eine magische Bedeutung. "Wenn aus einem Ei Leben hervorgeht, muss es auch Leben schützen können und Böses abwehren können", dachte man. So wurden Eier in der Vergangenheit in Brücken eingemauert oder unter der Schwelle oder dem Fußboden eines Wohnhauses versteckt.

Heutzutage sind wir uns kaum noch bewusst, dass jemand, wenn er beispielsweise zum roten Ei greift, damit eine Erinnerung an das von Jesus Christus vergossene Blut verspeisen wird. Oder mit dem gelb gefärbten Ei, ein Symbol für das ewige Leben ist!

Osterhase und Osterlamm wo kommt ihr denn her?



Der Osterhase wird zum ersten Mal 1682 schriftlich erwähnt als derjenige, der die Ostereier bringt. Der Ursprung ist nicht geklärt. Vielleicht ist es eine Notiz beim Kirchenvater Ambrosius (4. Jh.) der den Hasen als Auferstehungssymbol bezeichnet. Die Verbindung des christlichen Osterfestes mit dem Ei

als Symbol ist spätestens aus dem Mittelalter bekannt. Das Osterlamm dagegen hat biblischen Ursprung. Johannes der Täufer nennt Jesus das Lamm Gottes.

ERGÄNZUNGSWAHL DES KVR TRUTZHAIN

**Bekanntmachung**

Ergebnis der Wahl des Verwaltungsrates
Bei der Wahl des Verwaltungsrates
der Maria Hilf Gemeinde in Trutzhain
am 25. Februar 2018 wurden gewählt:

1. Markus Heidenreich
2. Dr. Martin Schidleja

Ersatzmitglieder sind in nachstehender Reihenfolge:

1. Michael Steidl
2. Michael Sperlich

Stimmberechtigte: 315
Gültige Stimmen: 42
Wahlbeteiligung: 14 %

Der neue Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. P. Piotr Pasko OMI, Pfarrer | |
| 2. Albert Blaschke | bis 2021 |
| 3. Markus Heidenreich | bis 2024 |
| 4. Dr. Martin Schidleja | bis 2024 |
| 5. Armin Teuchler | bis 2021 |



DISPENS VON DER KVR-WAHL



DER BISCHOF VON FULDA

Kath. Kirchengemeinde
St. Josef
Steinweg 51
34613 Schwalmstadt

19. Dezember 2017

Ihr Antrag auf Dispens von § 7 Abs. 1 KVVG

Sehr geehrter Pater Pasko,
sehr geehrte Damen und Herren,


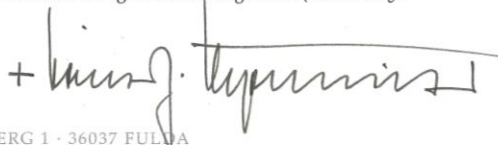
auf Ihren Antrag vom 15.11.2017 hin erteile ich Ihnen für die Verwaltungswahl am 24./25.02.2018 und die Amtsperiode des Verwaltungsrates Befreiung (Dispens) von den Bestimmungen des § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltung und Vertretung des Kirchenvermögens in der Diözese Fulda (KVVG).

Auf Grund der erteilten Befreiung von den vorgenannten Bestimmungen wird die Amtszeit der regulär nach der Wahl am 24./25.02.2018 ausscheidenden Verwaltungsratsmitglieder mit allen Rechten und Pflichten bis zur nächsten Verwaltungswahl verlängert.

Bei der nächsten Verwaltungswahl sind alle Verwaltungsratsmitglieder neu zu wählen. Die nächste Wahl wird voraussichtlich zu dem in der geplanten Umpfarrungsurkunde festgelegten Termin stattfinden.

Die Befreiung wird auf der Grundlage von Canon 88 CIC gewährt. Die Gründe für die Befreiung bestehen in der Tatsache, dass die Kirchengemeinden in Ziegenhain und Neukirchen zum 01.01.2019 zusammengelegt werden sollen. In diesem Rahmen wären nach der Zusammenlegung Neuwahlen durchzuführen. Es wäre unverhältnismäßig, wenn in kurzer Zeit zwei Wahlen durchgeführt würden.

Die Aussetzung der Wahl am 24./25.02.2018 ist daher sachgerecht und begründet (Canon 90 § 1 CIC).

 + 

MICHAELSBURG 1 · 36037 FULDA

KOLPING ALTKLEIDUNGSSAMMLUNG

In unseren Kirchengemeinden findet die diesjährige Kleider- und Schuhsammlung des Kolpingwerkes am Samstag, dem **21. April 2018** statt. Wir bitten Sie, die saubere und noch gut tragbare Kleidung in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken in der Woche vom 16. April bis einschließlich 20. April in der rechten Garage neben dem Kloster in Ziegenhain abzustellen.



Die von Ihnen benötigten Kleidersäcke liegen in unseren Kirchen für Sie zur Mitnahme aus.

In Trutzhain werden die Altkleidersäcke im Pfarrheim gesammelt, in Frielendorf im Pfarrhaus.

WIR FAHREN NACH TAIZÉ



Fahrt für Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene zum Internationalen Jugendtreffen

Vom **15. bis 22. Juli 2018** bieten wir wieder eine Fahrt nach Taizé in Burgund/Frankreich an. In der dortigen Kommunität, einer ökumenischen Bruderschaft, kommen das ganze Jahr über tausende Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt zusammen. Taizé ist bekannt für die

wunderschönen Gesänge, die auch in unseren monatlichen Taizé-Andachten gesungen werden. Die Kosten für Fahrt, Übernachtung (in eigenen Zelten oder Gruppenunterkünften) und Verpflegung betragen für Jugendliche ca. 180,00 € und für Erwachsene ca. 200,00 €.

Nähere Informationen: www.taize.fr

Flyer mit Informationen und Anmeldeformular für unsere Fahrt sind bald in Pfarramt, Kirche, Gemeindehaus und Dekanat erhältlich.



PGR – INFORMATIONEN

Liebe Schwestern und Brüder,

jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, befinden wir uns mitten in der Fastenzeit, in der Vorbereitung auf Ostern. Und inmitten dieser Zeit brechen Neuigkeiten über uns herein, die gravierende Veränderungen bedeuten:

Noch in diesem Sommer wird P. Bartek OMI versetzt werden und ich bin sicher, dass wir alle, vor allem auch die Kinder, ihn sehr vermissen werden. Bereits aus dieser Versetzung ergeben sich direkte Veränderungen für unser Gemeindeleben. Die Nachricht, dass die Ordensgemeinschaft der Oblaten (OMI) das Kloster in Ziegenhain im Sommer 2019 endgültig schließen wird, trifft uns noch härter. Wie sich die pastorale Versorgung unserer Gemeinden ab diesem Zeitpunkt gestalten wird, ist derzeit noch völlig ungewiss. Hierzu werden wir demnächst Gespräche mit dem Bischöflichen Generalvikariat führen.

Wir als Pfarrgemeinderat werden diese Veränderungen begleiten und uns nach Kräften bemühen, das Beste zu erreichen. Die Gemeinden selbst werden künftig aktiver und selbständiger werden müssen. So bin ich mehr denn je davon überzeugt, dass die Fusion der Gemeinden St. Josef Ziegenhain und St. Adalbert Neukirchen ein erster Schritt in die richtige Richtung ist. Denn wenn wir alle zusammenhalten, werden wir auch unter diesen veränderten Bedingungen lebendige Kirche bleiben.

In dieser Hoffnung und aus dem festen Glauben heraus, dass Jesus, der den Tod besiegt hat, uns auch in diesen Zeiten der Veränderung trägt, wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Fest der Auferstehung unseres Herrn.

Ihr Pfarrgemeinderat
Katja Winter

QUINAUER WALLFAHRT

Herzlich eingeladen sind Sie zur 68. Quinauer Wallfahrt am 01. Juli 2018 in Trutzhain. In diesem Jahr steht die Wallfahrt unter den besonderen Vorzeichen der Bauarbeiten an der Wallfahrtskirche Maria Hilf. Die Planungen für die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren und auch die Organisation zur Wallfahrt konkretisiert sich immer mehr. Vieles bleibt bis zum Wallfahrtstag ungewiss, nur eines ist sicher: Die Wallfahrt findet in Trutzhain statt.



Als ich diese Zeilen formulierte, musste ich an die Menschen denken, die die Wallfahrt damals aus ihrer Heimat in Böhmen mit nach Trutzhain brachten. Wussten Sie was sie hier in Nordhessen erwartet? Wie viel größer war die Ungewissheit damals nach dem II. Weltkrieg? Wie gut, dass es die Gemeinschaft der Gläubigen gab, die Halt und Zuversicht versprach. In der verwahrlosten Baracke Ecke Hauptstraße / Danziger Straße fanden die Gläubigen einen Platz, ein Provisorium. Vor 68 Jahren wurde die Quinauer Wallfahrt das erste Mal in dieser Baracke im ehemaligen Kriegsgefangenenlager gefeiert. Eine Baracke als Wallfahrtsstätte für Maria und die Gläubigen.

Mit dem Bau der Zeltkirche bekam Trutzhain 1965 einen wunderbaren Sakralbau, geprägt von den Gedanken des zweiten vatikanischen Konzils. Ein Blickfang war die neue Wallfahrtskirche im Umfeld der Trutzhainer Baracken immer. Wie kaum ein anderes Bauwerk in der Region verkörpert sie den Gedanken des Aufbruchs, des Neubeginns, des pilgernden Volk Gottes in sich. Nach über 50 Jahren wird die Wallfahrtskirche nun renoviert. Ein Anlass zur Freude, zur Dankbarkeit und zur Rückbesinnung. Aber auch eine Aufforderung an uns alle, unseren Glauben und unsere Werte zum Leben. Seien Sie willkommen zur Wallfahrt 2018 in Trutzhain.

Informationen zur Wallfahrt finden Sie wie immer unter www.maria-hilf-trutzhain.de.

Wolfgang Scholz



VERÄNDERUNGEN IM KLOSTER AB JULI 2018

Liebe Mitchristen in unseren Oblatengemeinden,

nach der Entscheidung von P. Provinzial und dem Provinzrat der Mitteleuropäischen Provinz der Oblaten Maria Immaculata wurde beschlossen:

1. P. Bartek Cytrycki OMI wird zum 01. August 2018 zur Jugendkommunität nach Fulda versetzt
2. Das Oblatenkloster Schwalmstadt wird zum 31. Juli 2019 nach Ablauf des Vertrages mit dem Bistum Fulda geschlossen.

Aufgrund dessen, das ab 1. Juli 2018 nur noch zwei Oblatenpatres im Kloster Schwalmstadt bleiben, wird die Zahl der Sonntagsgottesdienste auf vier reduziert, damit im Notfall auch ein Pater alle 4 Gottesdienste halten kann.

Nach Beratung mit den Pfarrgemeinderäten Ziegenhain, Trutzhain und dem Helferkreis Neukirchen wird daher beschlossen, dass ab 01. Juli 2018 die Sonntagsgottesdienste wie folgt gefeiert werden:

Am Samstag als Vorabendmesse

um 16.00 Uhr in Frielendorf

um 18.00 Uhr in Trutzhain

Am Sonntag

um 9.00 Uhr in Neukirchen

um 11.00 Uhr in Ziegenhain

P. Piotr Pasko OMI, Pfarrer und PV Moderator

KIRCHE IN VERFOLGUNG

Pakistan

Elf Menschen starben bei Anschlag auf Kirche

In Pakistan sind am 17. Dezember 2017 bei einem Anschlag auf eine Methodistenkirche elf Menschen getötet und mehr als 50 verletzt worden. Die Tat ereignete sich in der Stadt Quetta im Südwesten des Landes. Die Region grenzt an Afghanistan und hat in den vergangenen Jahren eine deutliche Zunahme an religiös motivierter Gewalt erlebt. Zwei Attentäter mit Sprengstoffwesten griffen das Gebäude während eines Gottesdienstes an. Es kam zu einer Schießerei mit vor der Kirche postierten Sicherheitskräften. Das Gebäude wurde bewacht, weil Islamisten bereits zuvor christliche Einrichtungen in der Region angegriffen hatten. Die Polizisten erschossen einen der Täter, der zweite sprengte sich beim Hauptportal der Kirche in die Luft. Es befanden sich zum Zeitpunkt des Angriffs 400 Besucher in der Kirche. Zu der Tat bekannte sich die Terrormiliz „Islamischer Staat.“

Quelle: idea

Aus: Stimme der Märtyrer

ERFAHRUNG MIT DER BIBEL

Wieviel ist eine Bibel wert?

„Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst nichts weiter.

Mahatma Gandhi

„Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf alle Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.“

Dietrich Bonhoeffer



Warum ich glaube

Im Abstieg Jesus gefunden

Ich komme aus Berlin-Neukölln und bin in einer nichtgläubigen Familie aufgewachsen. Wir haben in einem Mietshaus mit 18 Mietparteien gewohnt mit Blick auf die Berliner Mauer. Ich strebte ein besseres Leben an. So gründete ich eine Familie und war dabei, Karriere zu machen. Das war mir ganz wichtig. Auch, dass ich viel Geld verdiene. Meine Kinder sollten es besser haben als ich. Wir bekamen zwei Kinder; und ich konnte mit meiner Familie im Alter von 35 Jahren in unser Eigenheim einziehen. Die Welt schien perfekt.

Wenn da nicht plötzlich der Krebs gewesen wäre. Danach Arbeitslosigkeit und der soziale Abstieg. Das Haus musste verkauft werden. Als ich psychisch am Ende war, las ich in der Bibel. Meine Sichtweise auf die Welt änderte sich – und ich veränderte mich auch. Solch ein Umdenken in so kurzer Zeit kann nur Gott bewirken.

Die Worte Jesu kamen im richtigen Moment zu mir: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Ich bat Jesus, auch für mich da zu sein. Seit dieser Zeit spüre ich Jesu Liebe täglich und weiß, dass Er das Wichtigste in meinem Leben ist. Darum glaube ich! Ich möchte, dass jeder Mensch diese Erfahrung macht und zu Jesus findet

Dedo Raatz

Gem.Ref., aus Stimme der Märtyrer 2/18

KURZ INFOS 2018

Papst Franziskus

Im März 2013 wurde Papst Franziskus als Nachfolger von Benedikt XVI. gewählt. Nun ist er fünf Jahre im Amt.

In 2018 war das Kirchenoberhaupt vom 15. bis 21.01. im Heimatkontinent Lateinamerika und besuchte diesmal Chile und Peru. Im August steht eine Reise nach Dublin an.

Ex-Papst Benedikt schwinden langsam die Kräfte, so schreibt der 90jährige in einem Brief an eine italienische Zeitung. Er sei gerührt darüber, dass viele Leser der Zeitung wissen möchten, wie er die letzte Phase seines Lebens verbringe. Er lebt seit seinem Rücktritt im Jahr 2013 zurückgezogen in einem Kloster.

Bistum Fulda

Bischof Heinz Josef Algermissen ist am 15. Februar 75 Jahre alt geworden und gemäß den Bestimmungen des Kirchenrechts muss er dem Papst dann seinen Rücktritt anbieten. Algermissen ist seit 2001 Bischof von Fulda und war seitdem in jedem Herbst auch Gastgeber der Vollversammlung der Bischofskonferenz. Papst Franziskus wird das Rücktrittsgesuch des Fuldaer Bischofs annehmen. Somit war es nach 16 ½ Jahren sein letztes Weihnachten als Bischof, seine letzte Silvesterpredigt im Fuldaer Dom und sein letzter Neujahrsempfang.

Der dramatische Mangel an priesterlichen Berufungen wird auch im Bistum Fulda spürbar sein.

Katholikentag

Der diesjährige Katholikentag ist nach 88 Jahren (das letzte Mal im Jahr 1930) wieder in Münster. Er ist vom 09. bis 13. Mai 2018. Das Motto „Suche Frieden“ greift die jahrtausendlange Sehnsucht der Menschen nach Frieden auf: Frieden in der Welt, Frieden unter den Völkern, Frieden unter den Menschen, aber auch der Friede mit sich selbst, in der Familie und in der Beziehung zu Gott. Das aktuelle Motto wurde in Anlehnung an vielfältige biblische Friedenssehnsüchte formuliert, z.B. aus Psalm 34 "Meide das Böse und tue das Gute; suche Frieden und jage ihm nach!"

Tag der Offenen Klöster

Am 21. April 2018 öffnen viele Klöster und Konvente in Deutschland an einem gemeinsamen Tag ihre Pforten und Türen. Sie laden ein zu Besuchen und zeigen, wie der Klosteralltag aussieht und was Arbeit und Gebet für sie bedeuten. Blicken Sie "hinter Klostermauern."

Die Hl. Hildegard von Bingen

Die Hl. Hildegard von Bingen begeht im September ihren 920. Geburtstag. Sie wurde am 16. September 1098 in Bermersheim vor der Höhe geboren und starb am 17. September 1179 in Bingen am Rhein. Bestattet wurde sie in der Pfarrkirche St. Hildegard in Eibingen.

Hildegard von Bingen ist bis heute eine einzigartige Erscheinung in der deutschen Geschichte. Ihr von Gott gegebenes visionäres Charisma lässt sie uns heute als Ausnahme-Theologin und Universalgelehrte erscheinen. Mensch, Umwelt, Leib und Seele, alles steht laut Hildegard in stetiger Verbindung. Aus diesem Grund können ihre wertvollen Schriften gerade in unserer Zeit ein wichtiger Beitrag für ein neues Verständnis zu Leben, Natur, Umwelt und Seelenheil sein.

Alraune Tegel

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

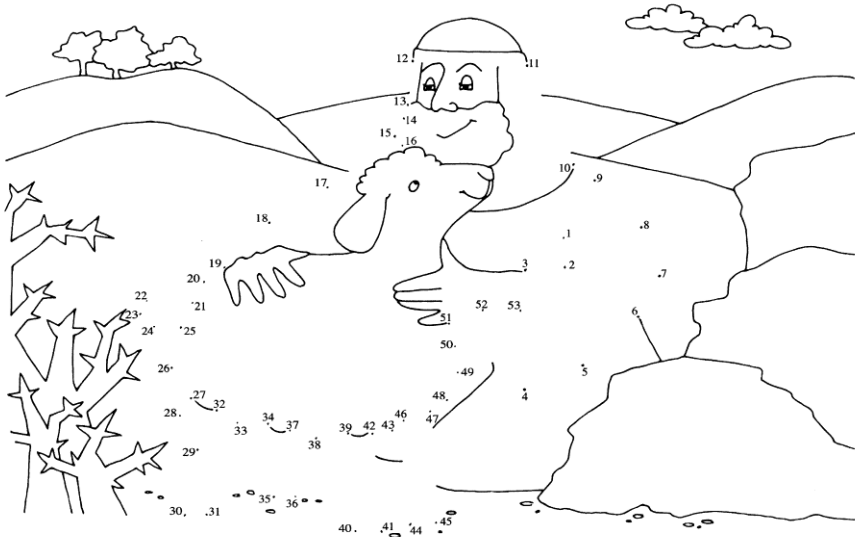


Allen Geburtstagskindern im Monat April
und allen Eheleuten die ein Ehejubiläum feiern,
gratulieren wir recht herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir die Namen, Ortschaften und Altersangaben der Geburtstagskinder leider nicht mehr veröffentlichen.

KINDERSEITE

In der Bibel erzählt uns Jesus sehr viele Geschichten. Oft spricht er dabei in Bildern, in Vergleichen. Wir nennen das Gleichnisse. In diesen Gleichnissen erzählt uns Jesus zum Beispiel etwas über sich selbst: Wie er uns liebt und für uns sorgt. Zum Beispiel in dem Gleichnis vom verlorenen Schaf. Jesus ist der Hirte und er hat 100 Schafe, die stehen für uns Menschen. Eines dieser Schafe hat sich verlaufen, ist nicht mehr bei der Herde und findet auch nicht mehr zurück. Das kann gefährlich sein, denn der Hirte beschützt seine Schafe, er sorgt für sie. Jetzt fehlt eines der Schafe. Was kann der Hirte machen? Er ist traurig, doch er hat ja noch 99 andere Schafe und bei denen bleibt er. Doch so ist Jesus nicht. Jedes Schaf ist ihm so wichtig, dass er sich auf die Suche macht. Er möchte nicht ein einziges Schaf verlieren. Und so macht es Jesus auch mit den Menschen. Jeder Mensch ist ihm so wichtig, dass er ihn sucht, bis er ihn gefunden hat. Weil die Menschen manchmal den Kontakt zu ihm verlieren. Doch Jesus möchte uns nicht verlieren und deshalb sucht er uns. Der Hirte findet das verlorene Schaf. Es hatte sich in einem Dornstrauch verhakt und konnte aus eigener Kraft nicht mehr zur Herde zurück. Wie Jesus es befreit, seht ihr auf dem Bild, wenn ihr die Punkte miteinander verbindet. Und wie Jesus das Schaf gefunden hat, so findet er auch jeden Menschen. Darauf dürft ihr vertrauen.



RENOVIERUNG IN TRUTZHAIN



Liebe Gemeinde,

am 16. Februar diesen Jahres haben wir über die umfangreichen Bauarbeiten informiert. Architekt Meinrad Ladleif berichtete über das Vorhaben und ging auf Fragen der Gemeindemitglieder ein. Die Ausschreibung läuft derzeit. Wir gehen davon aus, dass die Angebote zeitnah vorgelegt werden und die Vergabe noch im März 2018 erfolgen kann.

Mit dem Beginn der Bauarbeiten ist aufgrund der guten Auftragslage der Firmen nicht vor Juni 2018 zu rechnen!

Die Spendenaktion ist angelaufen. Im März dieses Jahres schreiben wir unsere Gemeindemitglieder an und bitten um eine Spende.

Die vom Bistum geforderten Eigenmittel von 60.000 Euro sind noch nicht beisammen, es fehlen noch etwa 15.000 Euro!

Helfen Sie mit, den Erhalt der Wallfahrtskirche Maria Hilf dauerhaft zu sichern. Bitte spenden Sie für das Bauvorhaben.

Ihr Markus Heidenreich

VERSETZUNG VON P. BARTEK OMI



Nach dem Beschluss von P. Provinzial Stefan Obergfell OMI und dem Provinzrat der Mitteleuropäischen Provinz der Oblaten Maria Immaculata wird P. Bartek Cytrycki OMI, unser PV Kaplan, zum 01. August 2018 zur OMI Jugendkommunität nach Fulda wechseln und dort seine Berufung in unserer Ordensgemeinschaft weiterentwickeln.

P. Bartek OMI ist im Bereich unseres PV Schwalmstadt und unserer Gemeinden auf verschiedenen Ebenen tätig. Neben den priesterlichen und sakramentalen Aufgaben betreut er gerne unsere Ministranten, bereitet unsere Erstkommunionkinder vor, bereichert er uns mit seinen Medienkenntnissen und neuen Ideen.

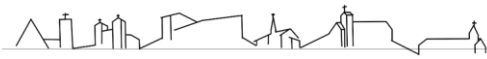
Ich möchte ihm im Namen unserer Gemeinden und unseres Oblatenklosters ganz herzlich für seinen Dienst seit Sommer 2015 danken. Für seine neuen Aufgaben in Fulda wünschen wir ihm Gottes Segen und die Kraft des Hl. Geistes!

Das Verabschiedungsfest von P. Bartek OMI wird

am Sonntag, dem 17. Juni 2018 um 11.00 Uhr in Ziegenhain

gefeiert.

P. Piotr Pasko OMI, Pfarrer



LEBEN AUS DEM GLAUBEN

Taufe



Ziegenhain:

Diana Maria Hamm, Timo Hamm, Justus Friedrich Hansel

Erstkommunion

Am 13. Mai 2018 feiern wir in Ziegenhain um 10.00 Uhr mit 6 Kindern aus Neukirchen und Schwalmstadt die Erstkommunion. Das Leitwort der Feier lautet: „Jesus, wo wohnst du?“

Diese Kinder sind in der EKO-Vorbereitung:

Neukirchen: Dana Bernhardt

Ziegenhain: Alicja Bielaczyc, Natan Kowalczyk, Laura Lerch,
Viktoria Naab, Justus Rieger

Krankensalbung und Krankenkommunion

An jedem Herz Jesu Freitag besuchen wir die Kranken in unseren Orten. Die Anmeldung ist immer im Pfarrbüro oder beim Priester möglich, in Notsituationen jederzeit nach Vereinbarung mit dem Priester.

Beerdigungen

Neukirchen: Charlotte Preusker, Axel Wenzlik, Leonie Rado,
Maria Fischer, Alfred Suchomel, Christa Weitzel,
Günter Wondra, Christel Kubanek, Rudi Markl

Trutzhain: Frieda Kusber, Manfred Kusber

Ziegenhain: Ferdinand Ponzer, Gerd Vollmer, Elfriede Watzal,

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE IM PV „MARIA HILF SCHWALMSTADT“

Palmsonntag, 24./25.03.2018 (mit Palmprozession) Die Kollekte ist für Christen im Heiligen Land bestimmt!

Samstag, 24.03.2018

16.00 Uhr VAM, Oberaula
17.00 Uhr VAM, Jesberg
18.00 Uhr VAM, Frielendorf
18.00 Uhr VAM, Gilserberg

Sonntag, 25.03.2018

9.00 Uhr Hl. Messe, Schrecksbach
9.30 Uhr Hl. Messe, Trutzhain
10.00 Uhr Hl. Messe, Treysa
10.30 Uhr Hl. Messe, Neukirchen
11.00 Uhr Hl. Messe, Ziegenhain
11.00 Uhr Hl. Messe, Zimmersrode

Gründonnerstag, 29.03.2018



19.00 Uhr Neukirchen, anschl. Anbetung bis 21.00 Uhr
19.00 Uhr Ziegenhain, anschl. Ölbergstunde
19.00 Uhr Treysa, anschl. Ölbergstunde
19.00 Uhr Zimmersrode

Karfreitag, 30.03.2018

Kreuzwegandacht

9.00 Uhr Treysa
10.00 Uhr Neukirchen
10.00 Uhr Trutzhain
11.00 Uhr Ziegenhain, für Kinder

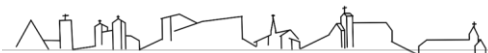
Karfreitagsliturgie

15.00 Uhr Neukirchen
bis 18 Uhr Grabwache
15.00 Uhr Trutzhain
15.00 Uhr Treysa
15.00 Uhr Zimmersrode
15.00 Uhr Gilserberg

Karsamstag, 31.03.2018



8.30 Uhr Trauermette, Treysa
11.00 Uhr Kinder- und Jugendkreuzweg, Zimmersrode
14.00 Uhr Abschluss der Grabwache, Neukirchen
21.00 Uhr Osternachtliturgie, Trutzhain
21.00 Uhr Osternachtliturgie, Treysa
21.00 Uhr Osternachtliturgie mit Agape, Zimmersrode

**Ostersonntag, 01.04.2018**

Osternachtliturgie mit Agape

5.00 Uhr Neukirchen mit Erwachsenentaufe

5.30 Uhr Ziegenhain, Beginn vor der ev. Schlosskirche

Eucharistie

9.00 Uhr Schrecksbach mit Taufe

9.30 Uhr Jesberg

10.00 Uhr Treysa

10.00 Uhr Gilserberg

11.00 Uhr Frielendorf

11.00 Uhr Oberaula

Ostermontag

8.45 Uhr JVA Schwalmstadt

9.15 Uhr Treysa

10.15 Uhr JVA Schwalmstadt - Kornhaus

10.30 Uhr Neukirchen, zum Gedenken an die ++ im März

11.00 Uhr Ziegenhain, zum Gedenken an die ++ im März

11.00 Uhr Zimmersrode

11.00 Uhr Gilserberg

**In der Woche nach Ostern finden
keine Eucharistiefiern statt!**

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM MONAT APRIL

Pflegeheime

| | | |
|-------------|--|-----------------------------------|
| Frielendorf | Diakoniezentrum | Sa., 07.04., 16.30 Uhr, Andacht |
| Neukirchen | Alten- u. Pflegeheim Munk | Do., 12.04., 15.30 Uhr, Andacht |
| | Alten-, Wohn- u. Pflegeheim St. Martin | Sa., 14.04., 18.30 Uhr, Hl. Messe |
| Ziegenhain | DRK-Seniorenzentrum | Fr., 28.04., 10.30 Uhr Andacht |

Gruppen

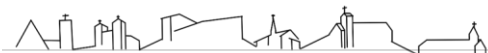
| | | |
|-------------------------|------------|---|
| PV - Seniorennachmittag | Treysa | Mi., 18.04., 14.30 Uhr |
| Bibelstunde | Ziegenhain | Do., 26.04., 19.30 Uhr |
| Taizéandacht | Loshausen | Evangelische Kirche, Fr., 27.04., 20.30 Uhr |
| Ensemble Blockflöten | Trutzhain | Dienstags um 18.00 Uhr (außer in den Ferien) |
| Singkreis | Trutzhain | Dienstags um 20.00 Uhr (außer in den Ferien) |

Kinder

| | | |
|----------------------|-------------|--|
| Palmstockbasteln | Trutzhain | Sa., 24.03., 14.00 Uhr |
| Ministranten | Kleinsassen | Dekanats-Ministrantentage Mo., 26.03. – Mi., 28.03. |
| | Zgh. & NK | Probe für Ostern Sa., 31.03., 10.00 Uhr |
| | Neukirchen | Sa., 14.04., 10.00 Uhr |
| EKO | Ziegenhain | Do, 12., 19. u. 26.04., 17.00 Uhr |
| Familiengottesdienst | Ziegenhain | So, 15.04., 11.00 Uhr |
| Kinder-Gottesdienst | Trutzhain | So., 22.04., 11.00 Uhr |

Veranstaltungen

| | | |
|------------------------|------------|----------------------------------|
| Ewige Anbetung | Zgh. & NK | Fr., 07.04., 18.00 Uhr |
| Verkündigung des Herrn | Trutzhain | Mo., 09.04., 9.30 Uhr, Hl. Messe |
| Patrozinium | Neukirchen | Mo, 23.04., 18.00 Uhr |
| Maiandacht | | Im Mai, 1/2 Stunde vor der Messe |

**EUCARISTIEFEIERN IN UNSEREN KIRCHEN****Wochentags**

| | | |
|----------------|-----------|-------------|
| Dienstags um | 18.00 Uhr | Frielendorf |
| Mittwochs um | 18.00 Uhr | Ziegenhain |
| Donnerstags um | 9.30 Uhr | Trutzhain |
| Freitags um | 18.00 Uhr | Neukirchen |

Samstags Vorabendmesse

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Um 18.00 Uhr | Frielendorf |
| 1. u. 3. Samstag um 16.00 Uhr | Schrecksbach |
| 2. u. 4. Samstag um 16.00 Uhr | Oberaula |

Sonntags

| | |
|--------------|------------|
| Um 9.30 Uhr | Trutzhain |
| Um 10.30 Uhr | Neukirchen |
| Um 11.00 Uhr | Ziegenhain |

**Herz Jesu Freitag, erster Freitag im Monat
Ziegenhain, Neukirchen**

| | |
|--------------|---|
| Um 18.00 Uhr | Ewige Anbetung mit Beichtmöglichkeit |
| Um 19.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinden |

IMPRESSUM

www.pastoralverbund-schwalmstadt.de
**Katholische Gemeinde
St. Adalbert Neukirchen**

Siebenbürgener Weg 7
34626 Neukirchen
Telefon: 06694 / 1577
Telefax: 06694 / 919326
Email: sankt-adalbert-neukirchen
@pfarrei.bistum-fulda.de

**Katholische Gemeinden:
St. Josef Ziegenhain
Maria Hilf Trutzhain**

Steinweg 51
34613 Schwalmstadt
Telefon: 06691 / 3227
Telefax: 06691 / 6099
Email: sankt-josef-ziegenhain
@pfarrei.bistum-fulda.de

| | | |
|-----------------------|------------------------------------|--|
| Pfarrer | P. Piotr Pasko OMI | Mobil : 0162 875 65 90 Tel. : 06691 / 2204675 |
| Kaplan | P. Florian Wieczorek OMI | Mobil: 0174 9187081 Tel.: 06691 / 2204673 |
| | P. Bartek Cytrycki OMI | Mobil: 0174 3006650 Tel.: 06691 / 2204672 |
| PV Gemeindereferentin | Frau Mechthild Mühle | Mobil: 0173 669 52 10 |
| Gemeindereferentin | Frau Gabriele Döll | Tel.: 05684 / 931707 |
| Oblatenkloster | | Tel.: 06691 / 2204670 |
| Pfarrer i. R. | GR Manfred Buse | Tel.: 06691 / 72559 |
| Rendantin | Grazyna Glogowski (Ziegenhain) | |
| | Martina Heidenreich (Trutzhain) | |
| | Martina Olbrich (Neukirchen) | |
| Pfarrsekretärin | Regina von Bronk-Kuhn (Ziegenhain) | |
| | Petra Schneider (Neukirchen) | |
| Kirchenmusik | Martin Cökoll (Ziegenhain) | |
| | Wolfgang Möller (Oberaula) | |
| | Gertrud Paul (Oberaula) | |
| | Konstanze Kortüm (Schrecksbach) | |
| Pfarrbüro Ziegenhain | Montag, Mittwoch, Freitag | 9.00 – 12.00 Uhr |
| | Dienstag, Donnerstag | 16.00 – 18.00 Uhr |
| | In den Schulferien nur Di. + Do. | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Pfarrbüro Neukirchen | Montag | 9.00 – 12.00 Uhr |
| | Mittwoch | 15.00 – 19.00 Uhr |
| | In den Schulferien nur am Mi. | 15.00 – 19.00 Uhr |

Pfarrbriefredaktion:

P. Piotr Pasko OMI, R. von Bronk-Kuhn, P. Schneider, G. Such, A. Tegel, B. Windhab,
H. Sperlich, M. Mühle, K. Winter